

RONJA & PEPSI

3. Bericht

Das 3. Monat ist nunmehr vorbei. Meine Mama hat die 1. Zwischenprüfung gut bestanden und mein Pepsi war außerordentlich brav bei der Prüfung, obwohl meinen Mama mal wieder ziemlich nervös war. Ich verstehe die Nervosität gar nicht, weil ich finden wir drei sind echt schon ein ganz gutes Team geworden.

Die Übergabefeier in Salzburg war dann auch sehr aufregend. Ur viele Menschen mit vielen Hunden, und viele bekannte Gesichter. Pepsi hat auch seine Brüder wiedergesehen, seine Mama, seinen Papa und auch seine Gastfamilie haben wir kennengelernt. Er war ziemlich aufgeregt. Einer der Gäste, hat Pepsi „Monsieur 100.000 Volt“ genannt, und der Name war schon irgendwie treffend.

Da mein Pepsi aber auf der anderen Seite auch „Mr. Cool „ sein kann, haben wir einen Besuch am Gut Aiderbichl in Henndorf nicht gescheut und wie erwartet, war der Ausflug ganz entspannt, trotz der vielen Tiere, die dort frei herumlaufen.



Der Herbst ist nun wirklich gekommen und wir haben viele Wandspaziergänge hinter uns. Ein Stecken muss immer sein, am besten so groß wie möglich.



Ist mal kein Wald in der Nähe, so macht uns das auch nichts aus. Dann starten wir unser Wettrennen einfach auf der Straße.

Natürlich nur dort, wo so gut wie keine Autos fahren, eh klar ;-)



An einem Tag durfte Pepsi mit in den Kindergarten. Das war so toll. Erst hat meine Mama über Hunde im Allgemeinen erzählt. Wie sie leben, was sie fressen, auf was man achten soll und und und

Später hat Pepsi alles gezeigt, was er so kann. Türe aufmachen, Licht andrehen, Pfote geben, rechnen (Pepsi ist schon bekannt, als der Hund der sogar rechnen kann. Ich habe ihm dann auch eine Rechenaufgabe gestellt, $1 + 1$, und er hat tatsächlich 2 Mal gebellt).

Die Fotos zeigen ihn beim Einräumen. Meine Mama hat eine lustige Geschichte erzählt, vom unaufgeräumten Kinderzimmer und Pepsi hat schon begonnen alle Sachen in die Kiste, die ich am Schoß hatte, einzuräumen.



Das war viel Arbeit, denn die Kinder haben dann ihr Hausschuh ausgezogen und auch diese wurden von Pepsi pflichtbewusst weggeräumt. Es war ein schöner Vormittag und Pepsi hat viele neue Freunde gefunden.



Auch Halloween und den Laternenumzug vom Kindergarten hat er mit Bravour und seinem rot leuchtenden Halsband gemeistert.

Pepsi und ich gehörten einfach zusammen, egal wo und wann.

Manchmal wenn ich ganz müde bin, schlafe ich auch bei ihm. Gut, dass meine Mama gleich 2 Hundebetten gekauft hat.



So hat sich Pepsi voll und ganz in unser Familienleben eingegliedert. Ja, er ist eine große Bereicherung, aber auch viel Arbeit. Mama ist bei Wind und Wetter mit ihm draußen und dreht ihre Runden. Wenn ich mal nicht mitkomme, darf ich fernsehen, auch gut. Oft ist sie sehr streng und Pepsi schaut ihr dann ganz tief in die Augen und alle schmelzen dahin, nur meine Mama bleibt ziemlich hart. Da tut er mir fast leid. Aber es wird. Das Vertrauen wächst gegenseitig und so kann sich der eine auf den anderen verlassen. Dinge, die vor 2 Monaten noch undenkbar waren, gehen jetzt schon ohne zögern. Ich bin schon gespannt, wie es weiter geht.

Spannend ist auch das Verhältnis zu unseren anderen Tieren. Pferde sind ihm ziemlich egal. Leider musste er auch schon die Erfahrung mit dem elektrischen Zaun machen. Der Gang zur Koppel kostete meiner Mama die nächsten Tage viel Überzeugungskraft. Aber langsam wird es schon wieder. Pferdeäpfel liebt Pepsi, deshalb darf er im Stall nicht von der Leine. Einmal in einer Box, muss man nicht mehr ausmisten :-). Die Hasen interessieren ihn so gut wie gar nicht. Zu den Katzen hat er ein gespaltenes Verhältnis. Eine fürchtet sich und faucht ihn an, die beiden werden nie Freunde werden. Obwohl, wer weiß, sag niemals nie. Vielleicht ändert sich ja auch da was. Die andere ist ziemlich cool und manchmal sind sie doch tatsächlich ein Herz und eine Seele.



So, das war's mal wieder von uns,
liebe Grüße

Ronja & Pepsi & Kater Mau